

*Der kün Horacius Cocles
Dess Manheit stadt nit invergess
Er bhielt dem fyend brugen vor
kam zletst darvon mit großer gfor.*

Unten: Hans Himrich Leman und Vinczenz Stuber von Zürich 1508 (Fig. 118). XVI. Jh.

Fig. 118.

5. Wappenscheibe, rund, Durchmesser 25 cm; Wappen mit Renaissanceranke als Rahmen. Anfang des XVI. Jhs.

6. Rund, Durchmesser 22 cm; Enthauptung Johannes des Täufers, daneben eine Frau, das Haupt auf der Schüssel tragend; hinten in Renaissancearchitektur Herodes tafelnd. Schweiz. Zweite Hälfte des XVI. Jhs.



Fig. 120 Scheibe mit dem auferstandenen Christus,
Sammlung Hofrat v. Plason (S. 85)

7. Wappenscheibe, rund, Durchmesser 12 cm. XV. Jh.

8. Pendant zu 7.

Vorzimmer, I. Stock:

Vorzimmer,
I. Stock.

Scheiben: 1. 8×14 cm; ein Mädchen in gelbem Gewand mit Spruchband, stehend auf schwarzem Grund. Oberdeutsch. Erste Hälfte des XV. Jhs.

2. 25.5×23 cm; oberster Teil der Maßwerkarchitektur einer gotischen Scheibe. XV. Jh.

3. 20×30.5 cm; Hochzeit von Kana, in reicher architektonischer Umrahmung; in den beiden oberen Zwickeln, die eine Kartusche mit der Textstelle flankieren, zwei kleine Szenen, einen Sensenhandel und eine Hutmacherwerkstatt darstellend. Unten zwischen zwei bürgerlichen Wappen Inschrift: *Petter Plümar und Künigolt Kindling sin Egmahel und Mr. Jacob Ruffy und Barbra Adam sin Egmahel. A. 1646* (Fig. 119).

Fig. 119.

4. 27×36 cm; der auferstandene Christus vor dem Sarkophag stehend, neben dem ein bärtiger Mann in weißem Mantelkragen mit einem Kreuz daran mit gefalteten Händen kniet. Bergige Landschaft mit einem